



Alaska & Yukon Overview

Auf dieser Tour bereisen wir einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die Alaska und der Yukon zu bieten haben. Diese Rundreise eignet sich speziell für einen ersten Besuch in dieser Region, um in relativ kurzer Zeit einen guten Einblick in die Natur mit Gletschern, imposanten Bergmassiven sowie der vielfältigen Tierwelt zu erhalten. Sie besuchen die wichtigen touristischen Höhepunkte und zudem sind bereits viele Ausflüge und Aktivitäten im Reisepreis inbegriffen. Es handelt sich nicht um eine eigentliche Wanderreise und die Tagesetappen im komfortablen Bus sind in der Regel etwas länger als auf anderen Reisen. Diese klassische Rundreise lässt sich optimal mit einem Vor- oder Anschlussprogramm kombinieren, welches selbstverständlich durch uns organisiert werden kann.



Internetcode: ALA010901

Tag 1: Ankunft Anchorage Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Anchorage. Herzlich willkommen in Alaska! Begrüssung und Empfang der Reisteilnehmer am Flughafen durch den örtlichen, deutschsprachigen Reiseleiter. Transfer zum Hotel. Zusammenkunft und Kennenlernen der Reisegruppe. Hotelübernachtung in Anchorage.

Tag 2: Anchorage – Denali Nationalpark Nach dem Frühstück verlassen wir die grösste Stadt Alaskas. Über den George Parks Highway führt die Route zunächst nordwärts Richtung Denali Nationalpark. Schon hier erwartet uns eine atemberaubende Landschaft mit ständig wechselndem Panorama: Gletscher in der Ferne und Biberdämme im nahen Fluss. Wer am späten Nachmittag an einem ca. einstündigen

Gletscherflug in die Nähe des Mount Denali teilnehmen möchte, hat dazu Gelegenheit (fakultativ). Dieses Abenteuer ist bei schönem Wetter sehr empfehlenswert. Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

Tag 3: Denali Nationalpark Ohne Frage ein landschaftlicher Höhepunkt Ihrer Rundreise. Vormittags brechen Sie auf zur Denali Wildlife Tour.



Mit einem speziellen parkeigenen Shuttle-Bus geht es tief hinein in eine der sehenswertesten Landschaften Nordamerikas. Bei gutem Wetter erblicken Sie den majestätischen Mount Denali, mit 6193 Metern die höchste Erhebung der USA. Auch die vielfältige Tierwelt ist sehr beeindruckend. Mit ein wenig Glück sehen Sie Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären. Staunen Sie aber ebenso über den Wonder Lake, den grössten See der Umgebung, etwa in Parkmitte gelegen. Gerade diese Gegend gilt als besonders tierreich.
Hotelübernachtung in der Nähe des Parks.

Tag 4: Denali Nationalpark – Fairbanks Wieder auf dem George Parks Highway mit einem Zwischenstopp in Nenana und der Möglichkeit zum Besuch des Alaska Railroad Museums, erreichen wir gegen Mittag Fairbanks. Der Nachmittag in dieser Stadt, die nur ca. 320 Kilometer vom Polarkreis entfernt liegt, ist für die Erkundung der lokalen Sehenswürdigkeiten und der näheren Umgebung vorgesehen. Besuchen Sie zum Beispiel den Pioneer Park, das Alaska Dog Mushing Museum oder lassen Sie sich in einem der zahlreichen Restaurants von den lokalen kulinarischen Leckerbissen verwöhnen. Probieren sollten Sie ruhig auch einmal die Kingcrabs! Es locken auch interessante Exkursionen zur Teilnahme. Besonders empfehlenswert ist hier die Raddampferfahrt auf dem Chena River. Andere Optionen sind ein Besuch der Crown of Light, einer Diashow zum Thema Nordlichter, oder die Gold Rush Show im Malemute Saloon. Hotelübernachtung in Fairbanks.

Tag 5: Fairbanks – Dawson City Wir verlassen die städtische Umgebung, durch schöne Landschaft vorbei an zahllosen Flüssen und Seen geht es nun wieder südwärts. Heute sehen wir auch die Trans-Alaska-Pipeline, die weitestgehend des Highways den Tanana River quert. In Delta Junction endet der Alaska Highway. Wir setzen die Reise fort über den Top of the World Highway. Jenseits der Baumgrenze durchfahren wir alpine Hochplateaus und erleben eine hügelige Landschaft mit borealem Nadelwald und Tundra. Dabei überqueren wir am Little Gold Creek den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA. Auf dieser Strecke passieren Sie so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken, Action Jackson oder Jack Wade Camp und erreichen dann am Nachmittag den Yukon River, den wir mit Hilfe einer Fähre queren und nach Dawson City übersetzen. Hotelübernachtung in Dawson City.

Tag 6: Dawson City An der Mündung des Klondike River in den Yukon gelegen, wird in diesem historischen Städtchen noch heute – wie zur Zeit des grossen Goldrausch – nach Gold gegraben. Wer Lust hat kann selber sein Schürferglück beim Goldwaschen versuchen (optional). Wir

besichtigen den berühmten Bonanza Creek und ebenso die Jack London Cabin. Ebenso besuchen wir das sehenswerte Goldgräber-Museum und streifen durch den kleinen Ort mit seinen teils noch originalen, teils liebevoll original restaurierten hübschen Gebäuden. Abends steht ein Besuch von Diamond ToothGerties mit Casino und Cancan-Dance-Girls auf dem Programm.
Hotelübernachtung in Dawson City.

Tag 7: Dempster Highway Nach dem Aufstehen werden wir auf den Dempster Highway fahren, der einzigen Strassenverbindung zur am Polarmeer gelegenen Stadt Inuvik in den North West Territorien. Entdecken Sie die Tombstone Mountains und staunen Sie über die spektakuläre Tundra-Landschaft, die gerade in dieser Gegend zu jeder Jahreszeit einen einzigartigen Reiz hat. Ausserdem steht heute auch ein Ausflug zum Midnight Dome, dem Hausberg von Dawson City mit auf dem Programm.
Hotelübernachtung in Dawson City.

Tag 8: Dawson City – Whitehorse Über den Klondike-Highway führt die heutige Etappe zurück bis nach Whitehorse. Sie werden unterwegs wiederholt den mächtigen Yukon-River sehen. Mit annähernd 3200 Kilometern Länge eine der längsten Wasserstrassen Nordamerikas. Natürlich besichtigen Sie auch die berühmten Five Finger Rapids - einer gewaltigen Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des grossen Goldrausches vor 100 Jahren. Gegen späten Nachmittag in Whitehorse angekommen, besteht die Möglichkeit den naheliegenden Miles Canyon, entstanden durch basaltische Lavaströme, zu besuchen. Von der historischen Hängebrücke, die über den Yukon führt und die 20 Meter hohen Steilufer des Canyons verbindet, hat man einen sensationellen Ausblick. Hotelübernachtung in Whitehorse.

Tag 9: Skagway Tagestour und Besuch der alten Küsten-Goldgräberstadt Skagway. Es geht weiter über den Klondike Highway in Richtung Süden. Landschaftliche Sehenswürdigkeiten laden zu kurzen Zwischenstops ein. Zum Beispiel an der Carcross Desert – der kleinsten Wüste der Welt – und natürlich werden Sie auch den Emerald Lake bestaunen können. Von den Einheimischen wegen seiner sensationellen Wasserfärbung auch Rainbow-Lake genannt. Nach einem kurzen Halt in Carcross führt uns unsere Reise weiter - an grossen Seengebieten vorbei bis zu einer einzigartigen Mondlandschaft. Möglichkeit der Teilnahme an einer spektakulären Bahnfahrt über den berühmt

berühmten White-Pass (fakultativ).
Hotelübernachtung in Whitehorse.

Tag 10: Whitehorse – Haines Junction Die heutige kurze Fahrtetappe führt über den Alaska Highway wieder in Richtung Westen. Auf diesem Teilstück laden landschaftliche Sehenswürdigkeiten zu kurzen Zwischenstops ein. Am frühen Nachmittag erreichen wir Haines Junction, unmittelbar am Fusse des Kluane Nationalparks gelegen. Der Kluane Nationalpark ist nicht nur der grösste Nationalpark Kanadas, sondern er beherbergt neben einer vielfältigen Tierwelt auch das grösste zusammenhängende Gletschergebiet der Erde – ausserhalb der beiden Pole. Bis heute ist dieser gewaltige Nationalpark noch weitestgehend unerschlossen und unberührt. Je nach Wetterlage und Interesse der Gruppe kann eine geführte kleinere Wanderung in den Nationalpark unternommen werden. Eine weitere mögliche Attraktion ist die Teilnahme an einem Flug mit dem legendären Buschflugzeug über die imposante Gletscherwelt des Parks oder auch das Einfliegen mit dem Helikopter tief hinein in absolut menschenleeres Gebiet (fakultativ).
Hotelübernachtung in Haines Junction.

Tag 11: Haines Junction – Tok Es geht zunächst entlang am malerischen Ufer des riesigen Kluane Lake. Ein erster Halt ist geplant am Sheep Mountain Visitor Center. In den umliegenden Bergen bestehen beste Chancen, einige der seltenen schneeweissen Dallschafe zu Gesicht zu bekommen. Halten Sie Ihre Kamera bereit, manchmal kommen diese eigentlich sehr scheuen Tiere bis hinunter an die Strasse! Kurz danach treffen wir auf Soldier Summit, hier erhalten Sie durch anschauliche Informationstafeln einen kleinen Einblick zum Bau und zur Eröffnung des Alaska Highways in 1942. Wir folgen dem Alaska Highway weiter und erreichen gegen Nachmittag die Alaska-Kanada Grenze.
Hotelübernachtung in Tok.

Tag 12: Tok – Valdez Der erste Teil der heutigen Etappe führt über den Glenn Highway, entlang an zahllosen Flüssen, Seen und Gletschern, vorbei am imposanten Wrangell – St. Elias Nationalpark. Später geht's dann weiter über den Richardson Highway in südlicher Richtung an die Pazifikküste bis zur kleinen Hafenstadt Valdez. Spektakulär ist dabei die Überquerung des Chugach Gebirges über den Thompson Pass mit seinen direkt an der Strasse gelegenen tosenden Wasserfällen. Valdez, von alpiner Umgebung eingerahmt, wird von seinen Bewohnern auch Little Switzerland genannt. Bekannt ist der Ort aber auch dadurch, dass hier die weltberühmte Trans-Alaska Pipeline endet und die grossen Öltanker beladen werden. Hotelübernachtung in



Valdez.

Tag 13: Valdez – Whittier – Seward Mit der Fähre geht es durch den Prince William Sound. Zweifellos einer der landschaftlichen Höhepunkte Alaskas. Vorbei an kalbenden Gletschern des Küstengebirges und kleinen bewaldeten Inseln führt die Route nahe an der Pazifikküste entlang. Hier bestehen auch sehr gute Möglichkeiten zur artenreichen Tierbeobachtung. Mit ein wenig Glück bekommen Sie neben den putzigen Seeottern und den Papageientauchern auch Seelöwen oder sogar Wale vor die Kamera. Wieder an Land angekommen locken weitere attraktive Fotostops. Nicht weit von Whittier entfernt ist zum Beispiel der Portage Glacier oder auch der Byron Glacier zu sehen. Die Fahrt nach Seward durch das Chugach Gebirge, an mehreren Gletscherflüssen und Seen vorbei, ist ein weiteres Highlight. Im lebhaften Fischerort Seward können Sie sich dann gegen Abend in einem der zahlreichen Restaurants von den lokalen kulinarischen Leckerbissen verwöhnen lassen. Probieren sollten Sie ruhig auch einmal die Kingcrabs. Auf einem kleinen Spaziergang an der Küste können Sie den Abend perfekt ausklingen lassen. Hotelübernachtung in Seward.

Tag 14: Seward – Anchorage Am Morgen gibt es noch die eine oder andere Möglichkeit einen Einblick in den Kenai Nationalpark zu bekommen. Eine der beliebtesten Optionen ist die Teilnahme an einer Kenai Fjords Tour (optional), die tief in das beeindruckende und artenreiche Fjordgebiet führt. Nach Verlassen der Kenai Halbinsel Fahrt entlang der Kenai Berge führt die Fahrt am Turnagain-Meeresarm vorbei bis hinauf nach Anchorage. Halten Sie Ausschau nach den weissen Beluga-Wälen, die häufig in dieser Bucht zu beobachten sind! In Alaskas grösster Stadt gibt es viele interessante Dinge zu entdecken: In Downtown Anchorage befindet sich das Kunstmuseum, das Museum für History und Art und natürlich auch Shoppingmalls in typisch amerikanischem Stil. Oder besuchen Sie eine der vielen Kneipen und Microbreweries, das sind kleine Hausbrauereien mit den verschiedensten Biersorten. Anchorage hält für Nachtmenschen noch die eine oder andere Überraschung bereit. Zum Beispiel ein ganz besonderes Abendessen im Restaurant Gwennies. Es gibt nicht nur die grössten und besten Steaks – nach Goldgräberart – hier kann man auch die Entstehungsgeschichte von Anchorage bestaunen. Hotelübernachtung in Anchorage.

Tag 15: Anchorage Abreise Anchorage bietet am letzten Tag Ihrer erlebnisreichen Reise noch eine Fülle von Möglichkeiten. Auf dem Lake Spenard, dem grössten Flugplatz für Wasserflugzeuge, starten und landen im Sommer bis zu 800 Maschinen täglich.

Ganz in der Nähe befindet sich das Aviation Museum, in dem Sie viele legendäre Flugzeugtypen bestaunen können. Wer am Ende dieser grossen Rundreise mit den vielen frischen Eindrücken jedoch einfach nur relaxen oder vor der Heimkehr nach Europa noch ein wenig einkaufen möchte, hat auch dafür heute noch Gelegenheit. Transfer vom Hotel zum Flughafen Anchorage oder individuelles Anschlussprogramm.

Hinweise: Da es sich um eine Reise im Expeditionsstil handelt, sind kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf möglich und liegen im Ermessen des Guides. Mindestalter: 7 Jahre

Reisedaten:

01. bis 15. Juni 2024
15. bis 29. Juni 2024 ☺
29. Juni bis 13. Juli 2024 ☺
13. bis 27. Juli 2024
27. Juli bis 10. August 2024
10. bis 24. August 2024
24. August bis 07. September 2024 ☺
07. bis 21. September 2024
☺ garantierte Termine

Reisedauer:

15 Tage

Teilnehmerzahl:

1 - 20 Personen

Ab - Bis:

Anchorage

Im Preis inbegriffen:

- Sämtliche Übernachtungen in Kategorie Comfort
- Transfers und Transporte gemäss Reisebeschreibung
- Fähre Prince William Sound
- Tagesausflug in den Denali Nationalpark
- Tagesausflug Dempster Highway
- Tagesausflug Skagway
- Eintritt Casino und Goldgräbermuseum Dawson City
- Geführte Wanderungen
- Nationalparkgebühren
- Deutschsprachige Reiseleitung

Nicht im Preis inbegriffen:

- Mahlzeiten
- Trinkgelder
- Fakultative Ausflüge
- Persönliche Ausgaben

Preis pro Person im Doppelzimmer

CHF 4'630.–

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 1'910.–

